



VERBAND ALLEINERZIEHENDER MÜTTER UND VÄTER E.V.

Ortsverband Frankfurt am Main

Adalbertstr.15-17

60486 Frankfurt

RUNDBRIEF APRIL-JUNI 2026



Vorwort

Angebote des VAMV+++

Termine+++

Rückblick/Neuigkeiten intern+++

Pressemitteilungen+++

Terminübersicht

Der VAMV Frankfurt e.V.



Vorstand:

Vorsitzende:	Friederike Fritz
Stellvertretende Vorsitzende:	Myriam Gros
Stellvertretender Vorsitzender:	Peter Piblinger
Schriftführerin:	Claudia Schumbach
Beisitzer*innen:	Magit Schaub, Susana doRosario, Nina Tovar

Mitarbeiter:innen:

Geschäftsführung, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit:	Gabi Bues, Diplom-Pädagogin
Beratung:	Ulrike Sochor, Juristin
Systemisches Coaching:	Felicitas Sochor, systemische Coach
Projektleitung „Oasen-Samstag“:	Souad Talbi, Sozialarbeiterin
Catering „Oasen-Samstag“:	Hafid Ddaou, Koch
Kinderbetreuung:	Fatima Samanba-Schaus, Sozialpädagogin

Und alle weiteren ehrenamtlich Aktiven...

Kontakt:

Telefon:	069-97981884
Email:	info@vamv-frankfurt.de
Homepage:	www.vamv-frankfurt.de

Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des VAMV Frankfurt,

der Frühling hat wieder begonnen, seine leise, aber unaufhaltsame Kraft zu entfalten. Während die Natur aufblüht und die Tage heller werden, spüren wir, wie gut es tut, wenn Neues entsteht und Zuversicht Raum bekommt. Gerade in einer Zeit, in der die weltpolitische Lage uns oft verunsichert und Nachrichten voller Konflikte und Spannungen sind, gewinnt dieser Aufbruch eine besondere Bedeutung.

Umso wertvoller ist es, auf das zu schauen, was wir gemeinsam erreicht haben. Die Nachricht der vergangenen Wochen: Wir sind nominiert für den hessischen Familienpreis. Am 24.4.2026 entscheidet es sich. In den vergangenen Monaten wurden neue Projekte begonnen, es werden etablierte Angebote fortgeführt und Formate an die Bedürfnisse angepasst. So wurde ein Fotoworkshop gestartet, mit positiven Reaktionen, das Angebot „Place-to-see“ wird weitergeführt und unser Eltern-Kind-Café wird auf den Nachmittag verlegt und mit einem niedrigschwelligen Angebot für Beratung kombiniert. Dieses Engagement, hauptamtlich, wie auch ehrenamtlich, trägt auch in schwierigen Zeiten. Jede helfende Hand, jeder Gedanke, jede Stunde, die jemand investiert hat, ist ein Beitrag zu einem kleinen Stück Stabilität und Gemeinschaft – etwas, das heute wichtiger ist denn je.

*Der Frühling erinnert uns daran, dass Hoffnung kein naiver Luxus ist, sondern eine Kraftquelle. Oder, wie Erich Kästner es formulierte: „**Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.**“ Ein Satz, der uns ermutigt, nicht in Sorge zu verharren, sondern aktiv zu gestalten – im Großen wie im Kleinen.*

Lasst uns also mit frischer Energie weiterarbeiten, mutig bleiben und einander stärken. Möge dieser Frühling uns allen zeigen, dass selbst in unruhigen Zeiten Wachstum möglich ist und dass gemeinsames Handeln Zuversicht schafft.

Und da es Frühling ist, erinnere ich an unseren, dieses Jahr etwas späteren, Frühjahrsputz. Näheres im Rundbrief.

Mit herzlichen Grüßen

Friederike Fritz

Angebote des VAMV+++Termine

Persönliche Einzelberatung

Berater:innen:



Gabi Bues, Diplom-Pädagogin



Ulrike Sochor, Juristin

Zielgruppe:

- alleinerziehende Mütter und Väter aus Frankfurt
- schwangere Frauen, die voraussichtlich alleinerziehend sein werden
- Eltern in Trennungs- und Scheidungssituationen
- Getrenntlebende Eltern
- Multiplikatoren

Themengebiete

- Allgemeine Erziehungsberatung
- Beratung zu Partnerschaft, Trennung und Scheidung
- Beratung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts
- Sozialberatung (SGB II, Wohngeld, Kinderzuschlag & Co.)
- Leistungen für Schwangere (Mehrbedarf, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Elternzeit & Co.)
- Allgemeine Informationen zu Unterhalts- und Steuerfragen

Jeden Mittwoch: offene Sprechstunde im VAMV

Als niedrigschwelliges Angebot gibt es einmal wöchentlich **mittwochs von 15-18 h eine offene Sprechstunde**, wo man/frau/kind kurzfristig, ohne Termin vorbeikommen kann, zur Terminvereinbarung, zur Kurzberatung (max. 30 Minuten), zum Informieren, quatschen, Ideen und Anliegen vorbringen etc.

Termine nach Vereinbarung, kostenfrei für Frankfurter Bürger:innen

Elterndialog-Elternvereinbarung

Ein Beratungsangebot des VAMV für Eltern in Trennung und Scheidung



Die Mehrheit der Eltern hat auch als getrennt lebende Eltern das gemeinsame Sorgerecht für ihre Kinder. Gemeinsames Sorgerecht bedeutet, dass Eltern viele Entscheidungen, insbesondere solche von erheblicher Bedeutung für das Kind gemeinsam treffen müssen, auch wenn sie getrennt leben. Um Konflikte zu vermeiden, kann es hilfreich sein, eine Elternvereinbarung zu treffen.

Mit unserer Elternvereinbarung können Eltern und Kinder ihre Vorstellungen von der künftigen Gestaltung der gemeinsamen Sorge und der elterlichen Verantwortung bei Getrenntleben der Eltern dokumentieren.

Die Elternvereinbarung beinhaltet unter anderem Absprachen zum Aufenthalt des Kindes, zum Umgang und zum Unterhalt. Diese Absprachen werden gemeinsam unter Einbeziehung aller Betroffenen ausgehandelt und schriftlich festgehalten. Beim Besprechen und Aushandeln einzelner Punkte der Elternvereinbarung werden mögliche Konflikte zu einem frühen Zeitpunkt ersichtlich und können durch aktive Elternarbeit und Beratung behoben werden. So kann die Elternvereinbarung die Grundlage für ein konstruktives und kooperatives Miteinander schaffen. Das Angebot des Elterndialogs richtet sich ausschließlich an Eltern, die sich nicht in familiengerichtlichen Verfahren (außer Scheidung) befinden.

Voraussetzung zur Gestaltung eines konstruktiven Elterndialogs ist die Bereitschaft beider Eltern, miteinander zu kommunizieren. Explizit dient der Elterndialog nicht der Aufarbeitung von Problemen auf der Paarebene.

Berater:innen:

Gabi Bues, Diplom-Pädagogin

Ulrike Sochor, Juristin

Termine: nach Vereinbarung unter der Telefonnummer: 069-97981884

Kosten: einkommensabhängig (20-100 € pro Sitzung/pro Person, Kinder und Jugendliche frei), kostenloses Erstgespräch.

Systemisches Coaching

Berater:in: Felicitas Sochor

Der Begriff ‚systemisch‘ bedeutet, dass in der Beratung nicht nur die einzelne Person im Zentrum steht. Es geht vielmehr darum, das gesamte Umfeld, z.B. die Familie, den Freundeskreis, Kollegen, eine bestimmte Konstellation – eben das System – zu betrachten und zu verstehen.

Denn ein Problem entsteht nicht durch eine Person allein, sondern immer im Zusammenhang mit anderen Menschen. Ein schönes Bild dafür ist das Mobile. Im Idealfall ist es gut ausbalanciert und schwingt leicht im Raum. Manchmal hängt es aber fest, dann ist es die Aufgabe der Beratung, Impulse zu geben, damit es sich wieder lösen und neu ausbalancieren kann.



Die Beratung:

Ein erstes Gespräch dient zunächst dem Kennenlernen und Abstecken, wo genau das Problem liegt und was das Ziel der Beratung ist. Das bedeutet zunächst, gemeinsam die Gedanken und Themen zu sortieren und zu priorisieren. Die systemische Beratung hält dann anregende, manchmal auch irritierende Fragen bereit, die neue Perspektiven auf eine Situation eröffnen können, z.B. mit Visualisierungstechniken, der Arbeit mit symbolischen Gegenständen im Raum, begehbaren Zeitlinien u.v.m. ermöglichen – oft, ohne alles in Worte fassen zu müssen – neue Erkenntnisse.

Ziel ist es dabei, die eigentlich immer bereits vorhandenen Stärken und Lösungsmöglichkeiten zugänglich zu machen. Das systemische Coaching ist grundsätzlich kostenpflichtig, es soll aber nicht am Geld scheitern, wenn jemand Hilfe braucht (Mitglieder ggf. kostenfrei).

Vermittlung über das VAMV-Büro .

Veranstaltungen

Unser Brunch: Raus aus dem Haus!



Genießen Sie Ihr Frühstück am späten Morgen im schönen Ambiente, ohne Hektik, mit Kindern und ohne irgendwas vorbereiten zu müssen!!!

Einmal im Monat sonntags lädt der VAMV alleinerziehende Mütter und Väter — natürlich auch Wochenend-Mütter und -Väter — zu einem Brunch-Treffen ein zum Entspannen, Plaudern, Kontakte knüpfen, und um mit anderen Müttern und Vätern über die alltäglichen Freuden und

Sorgen als alleinerziehender Elternteil zu plaudern.

Termine:

12.04.2026, 11-14 h, VAMV

17.05.2026, 11-14 h, VAMV

21.06.2026, 11-14 h, VAMV

Kosten: Mitglieder: 6 € Erwachsene, 5 € Kinder ab 10 Jahre, 4 € Kinder: 3-10 Jahre, erwachsene Nicht-Mitglieder das Doppelte.

Offenes Eltern- Kind-Café

am Montag Nachmittag



20.04.2026

11.05.2026

08.06.2026

von 15.30 h-17.30 h

**Ohne Anmeldung,
Kostenfrei, Beratung
möglich**



FEIERABENDKOCHTREFF

JEDER BRINGT WAS ZUM KOCHEN
MIT UND WIR ZAUBERN EIN MENÜ.
KLAPPT IMMER. SCHMECKT IMMER.

DONNERSTAG, 30.04.2026, 17-20 H

FREITAG, 12.06.2026, 17-20 H

Mit Anmeldung unter
info@vamv-frankfurt.de



Oasen-Samstag

Auszeit für Alleinerziehende



02.05.2026, 10–16 h

30.05.2026, 10–16 h

27.06.2026, 10–16 h

Kostenfrei, unbedingt anmelden unter info@vamv-frankfurt.de

WEITERE TERMINE

VAMV-Berater:innen-Treffen

Wie bereits 2025 findet auch das diesjährige Treffen der VAMV-Berater:innen am **04.05.2026** bei uns in Frankfurt statt, diesmal als Online-Format.

Putzaktion

Liebe Mitglieder,

pünktlich zum Frühling möchte ich euch wieder einladen, mit mir zu putzen.

Am Samstag, den **09.05.2026** von **10.30-13.30 Uhr**. Im Anschluss werden wir noch gemeinsam Mittagessen. Wenn Du eine Ecke im Sinn hast, die etwas Pflege benötigt, freue ich mich, wenn Du da bist. Wenn Du lieber mit Handschuhen putzt, diese bitte mitbringen. Zur besseren Planung bitte ich um Anmeldung bis zum 02.05.2025

Lasst uns die VAMV-Räume gemeinsam zum Glänzen bringen.

Friederike Fritz

Place-to-see

Am **30.05.2026** um **14.00 Uhr** findet eine Führung durch die Ausstellung: „Nachrichten“ im Museum für Kommunikation statt. Es stehen insgesamt 15 Plätze plus eine Begleitperson zur Verfügung. Die Kosten übernimmt Places to See. Unsere Mitglieder werden per Mail über die Formalitäten informiert.

BDV (Bundesdelegierten- versammlung des VAMV Bundesverbandes und Fachtagung)

Die diesjährige BDV findet vom **05.-07.06.2026** in Hagen statt mit einer Fachtagung zum Thema: Reform des SGB II und Abbau des Sozialstaats.

Rückblick+++Neuigkeiten intern

Neujahrsempfang am 22.01.2026

2026 wurde eine alte Tradition wiederbelebt: der Neujahrsempfang, organisiert vom VAMV Hessen. Eingeladen wurden Kommunal- und Landespolitiker:innen, Kolleg:innen aus Arbeitskreisen und Förder:innen der VAMV Verbände. Obwohl weniger Menschen als erwartet der Einladung folgten, war es ein sehr schöner Abend mit einem guten Austausch. Hierdurch bewirkte eine Kommunal-Politikerin, dass die Behebung unseres Wasserschadens baldigst erledigt wurde. Danke Frau Ringer !!!

Wasserschäden behoben

Endlich haben wir einen neuen Boden im Kinderraum. Der alte Boden wurde im September durch eine von unserem Vermieter beauftragte Firma so beschädigt, dass eine Nutzung des Raumes nicht mehr möglich war. Das war schwierig während der Brunches und der Oasen-Samstage.

Auch die Decke in der Küche ist zwischenzeitlich gestrichen worden, nachdem es durch die Decke tropfte.

Gabi Bues



Erweiterte Vorstandssitzung (ErVo) des VAMV Bundesverbandes

Am 14. und 15. Februar 2026 durfte ich als stellvertretende Vorsitzende des VAMV Bundesverband die erweiterte Vorstandssitzung in Bremen leiten.

Im fachlichen Schwerpunkt haben wir uns intensiv mit der Umsetzung der Istanbul-Konvention beschäftigt – und mit der zentralen Frage: Was können wir als Verband auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene konkret bewirken?

Nach einem fundierten Input zur aktuellen Umsetzung in Deutschland haben wir gemeinsam herausgearbeitet:

- *Wo bestehen weiterhin strukturelle Defizite?*
- *Welche politischen und administrativen Stellschrauben müssen dringend bewegt werden?*
- *Und wie können wir als VAMV auf unseren Ebenen wirksam zur tatsächlichen Umsetzung beitragen?*

Besonders freuen wir uns über den Beitrag von Dagmar Freudenberg, die sich als Staatsanwältin i.R. seit vielen Jahren mit großer Expertise und Leidenschaft für die Umsetzung der Istanbul-Konvention einsetzt. Ihr Impuls gibt unserer strategischen Arbeit wichtige Orientierung. Dass wir diesen Schwerpunkt ausgerechnet am 14. Februar setzen, ist kein Zufall: Der Aktionstag One Billion Rising macht weltweit auf Gewalt gegen Frauen und Mädchen* aufmerksam. Ein starkes Zeichen – und für uns Auftrag zugleich.*

Die konsequente Umsetzung der Istanbul-Konvention ist kein abstraktes politisches Ziel. Sie ist eine Frage des Schutzes, der Sicherheit und der tatsächlichen Gleichstellung – auch und gerade für Alleinerziehende und ihre Kinder.

Wir nehmen diesen Auftrag ernst.

Myriam Gros

Fotonachmittag



In diesem Jahr wird das älteste erhaltene Foto der Welt 200 Jahre alt. 1826 belichtete Joseph Nicéphore Niépce in dem französischen Ort Saint-Loup-de-Varennes acht Stunden lang eine mit Asphalt beschichtete Zinnplatte. Anschließend löste er den Asphalt mit einem Lavendelöl-Petroleum-Gemisch den weniger stark belichteten Stellen von der Zinnplatte. Übrig blieb ein einziges Abbild seines Innenhofs. Heutzutage können wir mit einem Klick überall ein Foto schießen und sehen das Ergebnis sofort und können es unzählige Male teilen.

Aufgrund einer großzügigen Sachspende konnten wir am 22. Februar 2026 erstmalig einen Fotografiemittag mit digitalen Spiegelreflexkameras für unsere Mitglieder anbieten. Alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen wurden mit einer eigenen Kamera ausgestattet. Der Nachmittag begann mit einem Theorie-Teil. Wir übten das Halten der Kamera und deren wesentliche Funktionen. Wir lernten die verschiedenen automatischen Funktionen der Kamera wie Vollautomatik und Motivprogramme (Landschaft, Portrait, Kinder, Sport und Nahaufnahme) kennen. Das Thema der Fotosafari „gelb-rot-blau“ wurde anhand von berühmten Fotos von Ursula Meissner, Steve McCurry und Annie Leibovitz sowie eigenen Fotos vorgestellt.

Im Praxisteil gingen die Teilnehmenden eigenständig auf der Bockenheimer Warte auf Fotosafari. Sie erkundeten begeistert in Kleingruppen oder in Familiengruppen das Umfeld. Entweder orientierten sie sich an dem Fotothema oder fotografierten, was ihnen gefiel. Einige probierten weitere Funktionen der Kameras aus. Aufgrund der fehlenden Zoom-Funktion und des Blicks durch den Sucher ergaben sich neue Eindrücke von alltäglichen Gegenständen. Außerdem forderte dies Beweglichkeit in Kopf und Körper, um den richtigen Rahmen für das Foto zu finden.

Im dritten Teil kehrten wir in den VAMV für einen Austausch zurück. Unter den Teilnehmenden bestand eine große Bereitschaft, die eigenen Bilder zu teilen. Wir konnten die Fotos mit dem Beamer auf die Leinwand projizieren. Viele Motive erschienen immer wieder auf der Leinwand. Die Perspektiven waren jedoch immer unterschiedlich. Ein und dasselbe Motiv hinterließ dadurch ganz unterschiedliche Eindrücke. Alle waren sich einig, daß die Kameras großartige Bilder hervorbrachten.

Dies zeigte sich insbesondere bei den Nahaufnahmen von Blüten. Sogar die Äderchen der Blütenblätter waren zu erkennen.

Die Farben der Fotos waren satt und kräftig.

Der Kurs war viel zu schnell zu Ende, so dass der Wunsch nach einer Wiederholung geäußert wurde.

Mitgliederversammlung 2026

Am 01.03.2026 fand die ordentliche Jahreshauptversammlung im VAMV Frankfurt statt. Die Vorsitzende Friederike Fritz berichtete über die Vereinsaktivitäten 2025 und die Geschäftsführerin Gabi Bues über die Themen der Beratungen. Myriam Gros stellte den Finanzbericht vor. Nach der Entlastung des Vorstands wurde über Perspektiven für die Arbeit im VAMV 2026 gesprochen. Dieses Jahr wird es keine Freizeit geben können. Im September organisiert der VAMV Frankfurt zusammen mit dem Kinderschutzbund Frankfurt wieder einen Fachtag, das Thema ist Umgang nach häuslicher Gewalt.

Es gab einige personelle Veränderungen im Vorstand: Verena Assner ist von ihrem Amt als Beisitzerin im VAMV Frankfurt zurückgetreten. Das Amt der Schatzmeisterin übernimmt Susana doRosario, Myriam Gros hatte dieses Amt in Doppelfunktion und fungiert weiter als stellvertretende Vorsitzende.

Zwei weitere Mitglieder konnten als Delegierte in die LDV (Landesdelegiertenversammlung des VAMV Hessen) gewählt werden.

Gabi Bues

Internationaler Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentags wurden wir vom Frauenreferat der Stadt Frankfurt zum Empfang in den Römer eingeladen.

Nach einer tollen musikalischen Eröffnung, hielt die Frauendezernentin Tina Zapf-Rodrigues eine eindrucksvolle Rede, die wir hier gerne verlinken:



„Wir erleben im Jahr 2026, wie brüchig Errungenschaften sein können. Wir erleben eine Zeit, in der das, was über Jahrzehnte mühsam erkämpft wurde, wieder zur Disposition gestellt wird.

Nicht immer frontal.

Oft in Nebensätzen.

In Haushaltskürzungen.

In rhetorischen Verschiebungen.

In scheinbar technischen Reformen. ...

Weltweit sehen wir, wie autoritäre Bewegungen Frauenrechte zurückdrängen. In Afghanistan dürfen Mädchen seit 2021 keine weiterführenden Schulen besuchen. Öffentliche Räume sind stark reglementiert, Mädchen müssen sich verschleiern und schweigen. Im Iran riskieren Frauen weiterhin ihr Leben, wenn sie gegen staatlich verordnete Unterdrückung aufstehen. Und wenn diesem Krieg jetzt überhaupt etwas abzugewinnen ist, dann dass hoffentlich die vielen die mutigen iranischen Frauen anschließend ein Leben in mehr Freiheit und Würde führen können...”

Hier weiterlesen:

<https://www.google.com/url?sa=t&source=web&rct=j&opi=89978449&url=https://frankfurt.de/-/media/frankfurtde/global/aktuelles-meldungen/aktuelles/pdf/2026/maerz/rede-zum-weltfrauentag-von-dezernentin-zapf-rodriguez.pdf&ved=2ahUKEwiymoXN2LWTaxVGxglHHaWQJjoQFnoECCUQAQ&usg=AOvVaw19DXCshldzZa7tI lsv7AV>

Gabi Bues

Unser Oasen-Samstag: Nominierung für den hessischen Familienpreis

Innovative neue generationsübergreifende Projekte für Familien werden alle zwei Jahre vom Land Hessen für den hessischen Familienpreis ausgesucht.

In diesem Jahr sind wir dabei mit unserem Oasen-Samstag.

2024 haben sich laut Presseberichten mehr als 500 Vereine und Initiativen beworben, insofern waren wir schon sehr stolz, dass wir es in die engere Auswahl geschafft haben und das Projekt Oasen-Samstag am 10. März 2026 vor der Jury präsentieren konnten.

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns dann die Nachricht, dass wir einen Preis gewonnen haben !!!!

Welche Platzierung das Projekt erreicht hat, ist noch geheim...

Das Oasen-Team ist sehr gespannt und freut sich schon riesig auf die Preisverleihung, die am 24.04.2026 stattfinden wird.

Gabi Bues

Pressemitteilungen

Verbände fordern: Reform des SGB II darf nicht auf Kosten von Familien und Kindern gehen

Berlin, 19.02.2026. Ein breites Bündnis aus 38 Organisationen und Verbänden wendet sich in einem Offenen Brief an die Bundesregierung und die Fraktionen der Union und SPD im Bundestag. Die Unterzeichnenden fordern geplante Verschärfungen bei der Reform der Grundsicherung (SGB II) zurückzunehmen, die insbesondere Familien mit Kindern treffen.

Die Reform verfehle ihr Ziel, Vertrauen zu stärken und Erwerbsintegration zu fördern, kritisieren die Verbände. Stattdessen erhöhe sie den Druck dort, wo er nur begrenzte Wirkung entfalten könne, und verschärfe die Situation von Menschen mit Betreuungsverantwortung. Besonders problematisch seien Sanktionen, die ganze Haushalte belasten, sowie die Verschärfung bei den Wohnkosten und unrealistische Zumutbarkeitsregelungen für Eltern von Kleinkindern.

Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des Verbandes alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) ergänzt dazu: „Die Probleme Alleinerziehender, eine existenzsichernde Beschäftigung zu finden, lassen sich nicht durch härtere Sanktionen und verschärfte Anforderungen im SGB II lösen. Individueller Druck baut nicht strukturelle Defizite ab. Eine tatsächlich bedarfsgerechte Kinderbetreuung, familienfreundliche Arbeitsbedingungen oder Equal Pay würden Alleinerziehenden ermöglichen, unabhängig von SGB II zu werden. Sanktionen treffen immer auch die Kinder – und stehen damit im Widerspruch zum erklärten Ziel des Koalitionsvertrags, Kinderarmut zu bekämpfen.“

Jede dritte Bedarfsgemeinschaft sei eine Familie mit minderjährigen Kindern, betonen die Unterzeichnenden. Sanktionen blieben daher nicht auf einzelne Personen begrenzt, sondern trafen unmittelbar auch Schutzbefohlene und Partner*innen. Der Offene Brief fordert unter anderem den Verzicht auf Sanktionen, die Kinder mitbestrafen, die Beibehaltung der Karenzzeit für Wohnkosten sowie eine realitätsnahe Berechnung der Regelbedarfe.

Der Offene Brief zur Reform des SGB II „Verschärfungen auf Kosten von Familien und Kindern zurücknehmen“ steht unten als Download für Sie bereit.

https://vamvbund6206-live-fba4c9d0ad78466689ef4-04c8878.divio-media.com/filer_public/18/be/18be7b78-9942-4a0f-86be-1d0dda41fbd3/offener_brief_zur_reform_des_sgb_ii_19022026.pdf

Fußfessel und Täterarbeit – nur ein kleiner Baustein im Gewaltschutz

Berlin, 26.02.2026. Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) begrüßt grundsätzlich das Verankern einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung und von Täterarbeit im Gewaltschutzgesetz und im Umgangsrecht als einen von vielen notwendigen Schritten, Frauen und Kinder vor Gewalt besser zu schützen und die Istanbul-Konvention in Deutschland umzusetzen. Der Bundestag berät morgen über einen entsprechenden Gesetzentwurf.

„Es fehlt jedoch an einer Gesamtstrategie, um Frauen und Kinder besser vor häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen. Diese muss bei der Prävention ansetzen, Hilfesysteme wie Frauenhäuser ausbauen und Akteure im Gewalthilfesystem finanziell und personell stärken und qualifizieren. Daher geht auch der Verweis auf Spanien als Vorbild ins Leere, da dort eine Gesamtstrategie inklusive auf häusliche Gewalt spezialisierter Gerichte vorliegt“, kritisiert Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des VAMV. „Eine solche Gesamtstrategie erfordert insbesondere systematische Risikoanalysen in Gewaltschutzverfahren sowie in allen Verfahren zu Sorge und Umgang unter angemessener Beteiligung der betroffenen Kinder“, sagt Jaspers. Die Reform des Gewaltschutzgesetzes eröffnet Familiengerichten die Möglichkeit, zur effektiveren Umsetzung und Kontrolle von Gewaltschutzmaßnahmen das Tragen einer elektronischen Fußfessel anzuordnen. Dadurch soll beispielsweise das Verbot effektiver durchgesetzt werden können, sich in der Nähe der Wohnung der Betroffenen aufzuhalten. Neu ist auch, dass die nach dem Gewaltschutzgesetz möglichen Schutzanordnungen auch im Rahmen von Umgangsverfahren erlassen werden können. Auch bei einer Umgangsbeschränkung oder einem Umgangsausschluss auf längere Zeit oder Dauer soll die Anordnung einer elektronischen Fußfessel eine Option darstellen.

Zudem soll die Anordnung von Täterarbeit sowohl im Gewaltschutz als auch im Umgangsverfahren möglich sein. „Diese Täterarbeit ist besonders wichtig, denn ohne ein Umdenken beim Täter wird sich die Gewaltspirale nicht beenden lassen. Daher ist es sehr bedauerlich, dass die Bundesregierung in ihrer Gesetzesbegründung explizit schreibt, dass mit dem Gesetz keine Verpflichtung zu Einrichtung und Ausbau von Angeboten der Täterarbeit verbunden ist. Ohne flächendeckende, standardisierte und qualitative Angebote können diese Anordnungen jedoch ihren Schutzzweck nicht erfüllen“, erklärt Jaspers.

Terminübersicht: April-Juni 2026

Datum	Ort	Veranstaltung	Uhrzeit
01.04.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
08.04.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
12.04.2026	VAMV	Brunch	11-14 h
15.04.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
20.04.2026	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	15.30-17.30 h
22.04.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
24.04.2026	Spardabank	Preisverleihung Hessischer Familienpreis	17-20 h
29.04.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
30.04.2026	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
02.05.2026	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h
04.05.2026	VAMV	Berater:innen-Treffen	10-16 h
06.05.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
09.05.2026	VAMV	Putzaktion	10.30-13.30 h
09.05.2026	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
11.05.2026	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	15.30-17.30 h
13.05.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
17.05.2026	VAMV	Brunch	11-14 h
20.05.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
27.05.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
30.05.2026	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h
03.06.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
05.-07.06.2026	Hagen	BDV (VAMV Bundesverband)	
08.06.2026	VAMV	Offenes Eltern-Kind-Café	15.30-16.30 h
10.06.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
12.06.2026	VAMV	Feierabendkochtreff	17-20 h
13.06.2026	VAMV	Vorstandssitzung	15-18 h
17.06.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
21.06.2026	VAMV	Brunch	11-14 h
24.06.2026	VAMV	Offene Sprechstunde	15-18 h
27.06.2026	VAMV	Oasen-Samstag	10-16 h



IMPRESSUM:

Herausgeber des Rundbriefes:

VAMV- Ortsverband Frankfurt am
Main e.V., März 2025
Adalbertstr.15-17
60486 Frankfurt
069-97981884
info@vamv-frankfurt.de

Mitarbeiter:innen dieser

Ausgabe: Gabi Bues, Friederike Fritz,
Myriam Gros

V.i.S.d.P.:

Friederike Fritz

*Für namentlich unterzeichnete
Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich*